

Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

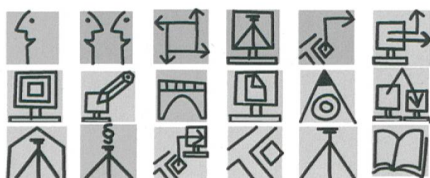
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch



Bauvermessung

Daten: Samstag, 27. Februar, Freitag, 18. und Samstag, 19. März 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 27. Januar 2016



Wasserbau

Daten: Freitag, 1. und Samstag, 2. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 550.–, Nichtmitglied Fr. 660.–
Anmeldung: bis 1. März 2016

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Anmeldungen für den Durchgang 2016: www.biz-geo.ch. Unter diesem Link sind auch die Kursdaten aufgeführt.



Ingenieurvermessung

Datum: Donnerstag, 31. März, Freitag, 15. und Samstag, 16. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 29. Februar 2016



Baugrund / Geologie

Daten: Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 550.–, Nichtmitglied Fr. 660.–
Anmeldung: bis 20. März 2016

Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen –
aus der Praxis, für die Praxis.

Jetzt bestellen!



Bestelltalon

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- ☐ 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (12 Ausgaben)
☐ 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (12 Ausgaben)

Name Vorname

Firma/Betrieb

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Telefon Fax

Unterschrift E-Mail

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19, CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch

ETH Zürich: Masterfeier 2015 für Geomatik-, Umwelt- und RE&IS-Ingenieure D-BAUG

In der langen Reihe der Feiern zum Studienabschluss fand am 14. November 2015 die zweite Masterfeier mit diesem Namen statt. Bereits 2008 erhielten die Absolventinnen und Absolventen einen Mastertitel. Den Namen der Feier änderte man erst letztes Jahr. 13 Geomatik-, 56 Umwelt- und 15 Raumentwicklung&Infrastruktursystem-Absolventen (RE&IS) – eine stattliche Zahl mit Eltern und Angehörigen, die den grossen Hörsaal auf dem Höggerberg im Physiktrakt füllten.

Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Departementsvorseher D-BAUG, eröffnete die Feier mit einfühlsamen Worten zur tragischen Attentatsserie der vergangenen Nacht in Paris mit einer Gedenkminute für die Opfer. Er appellierte an die Absolventen, die offene und freiheitliche Situation bei uns zu erhalten mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft. Nach der Gratulation zum langersehnten Abschluss erfolgte die erste Einlage der Band «hard2handle», die mit schmissigen Stücken die Feier würzte.

Das Festreferat hielt der Direktor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) Jürg Röthlisberger. Nebst interessantem Einblick in die Tätigkeit und Zukunft des Nationalstrassennetzes forderte er die Branche auf, sich bezüglich Geschwindigkeit der Planung an das Tempo der IT-Branche zu nähern. Mit dem Titel seines Referates «Überlassen Sie die Gestaltung der Schweiz nicht anderen; tun Sie es!» forderte er die Absolventinnen und Absolventen auf, sich aktiv beruflich und politisch einzubringen.

Als Erstes erhielten die Umweltingenieure den Abschiedsbrief und die verschiedenen Preise aus der Hand des Studiendirektors Prof. Dr. E. Morgenroth. Die Masterurkunde wurde bereits per Post zugestellt. Dieses Jahr erhielten zwei Umweltabsolventen den geosuisse/IGS-Preis:

Andrea Irniger, Master of Science ETH in Umweltingenieurwissenschaften, von Baden, mit der Masterarbeit «Hybride Geschiebemodellierung der Sihl am HB Zürich»,
Sigurdur Thorlacius, Master of Science ETH in Umweltingenieurwissenschaften, von Reykjavik, mit der Masterarbeit «Breakdown of



Rico Breu, Vizepräsident IGS (links), die beiden Preisträger, Rudolf Küntzel, Präsident geosuisse (rechts).

aggregates during rainfall in field conditions and the influence of rainfall intensity and initial water content».

Rico Breu, IGS-Vizepräsident und geosuisse Zentralvorstandsmitglied, und ich konnten in einem erstmaligen Wechseldialog die Preise übergeben und mit einigen Worten die Bedeutung des Preises unterstreichen.

«Liebe neue Berufskolleginnen und Kollegen, geschätzte Angehörige und Professoren-Gesellschaft. Zwei unter Ihnen dürfen wir heute auszeichnen. Nebst dem verdienten Masterabschluss wurden Sie für den geosuisse/IGS-Preis vorgeschlagen. Wir freuen uns, Ihnen diesen Preis überreichen zu dürfen, der aus zwei Teilen besteht: der Preisurkunde und dem Preisgeld von Fr 1000.–. Zudem sind die Preisträger für ein Jahr Mitglied bei geosuisse mit dem Abonnement für die Fachzeitschrift Geomatik Schweiz. geosuisse und IGS gratulieren selbstverständlich allen Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Studienabschluss.»

Ich fuhr dann fort:

«Warum ein Preis der Berufsorganisationen:

- Wenigsten zwei Absolventinnen und/oder Absolventen möchten wir für ihr Engagement und ihr kluges Ingenieurdenken auszeichnen.
- Aber trotz erfolgreichem Masterabschluss geht das Lernen weiter.
- Dabei nehmen die Berufsorganisationen eine wichtige Scharnierfunktion zwischen ETH, Praxis und Berufswelt ein.

Sie alle oder mindestens die meisten dürfen sich bereits in der stürmischen Berufswelt bewähren, in der Ingenieure gesucht sind, das pfeifen mittlerweile die Spatzen vom Dach, für Sie eine gute Ausgangslage. Aber nur wer gut bleibt und besser wird, hat langfristig Erfolg, das wird Ihnen der Unternehmervertreter bestätigen.»

Rico Breu übernahm:

«Nach vier bis fünf Jahren der intensiven Studien, Prüfungen und Abschlussarbeiten haben Sie einen wichtigen Meilenstein erreicht und verlassen mit dem Diplom in der Tasche diese »heiligen Hallen«. Sie treten hinaus ins Berufsleben und erschliessen sich neue Netzwerke in der Praxis. Nutzen Sie auch die Möglichkeiten, die Ihnen unsere Berufsverbände bieten. Setzen Sie sich bitte immer wieder Meilensteine zum Ziel Ihrer beruflichen Weiterbildung. Neben den Ingenieurwissenschaften sind auch Betriebswirtschaft, Projektmanagement und Unternehmensführung sehr spannende Tätigkeitsfelder. Wenn Sie das Staatsexamen für das Geometer-Patent anstreben, steigt ihr berufliches Entwicklungspotenzial rasch an. In naher Zukunft wird die Anzahl der pat. Ingenieur-Geometer auf dem Markt abnehmen. Für Sie eine hervorragende Chance – nutzen Sie sie. Für eine Ingenieurlaufbahn interessieren sich immer noch mehr Männer als Frauen. Eigentlich etwas schade. An dieser Stelle gratulieren wir gerade deshalb allen Damen dieser Studiengänge zum erfolgreichen Abschluss.»
Stellvertretend für alle Damen übergaben



Prof. E. Morgenroth, Studiendirektor der Umweltingenieurwissenschaften (rechts), gratuliert den beiden Preisträgern.

wir Frau Irniger einen Blumenstrauß. Zum Abschluss bedanke ich mich bei der ETH, respektive der Professorenschaft der früheren Abteilung VIII, heute D-BAUG, herzlich für die während zwei Jahrzehnten gewährte Gelegenheit, an den Diplom- resp. jetzt Masterfeiern diesen Preis übergeben zu können, und hoffe, dass meine Nachfolger auf dasselbe Wohlwollen bei Ihnen zählen dürfen.

Nach Übergabe der Abschiedsbriefe durch die Studiendirektoren Prof. Dr. A. Wieser (Geo-

matikingenieure) und Prof Dr. B. Adey (RE&IS) übernahm es Urs Schönenberger, die «Leiden und Mühsal» des studentischen Daseins mit einem witzigen Referat und vertonter Präsentation Rückschau zu halten. Der Applaus war ihm sicher, genau wie auch der Band, die mit dem letzten Stück durch Prof. Weidmann verabschiedet wurde. Sein Dank an alle beinhaltete auch die Bestätigung, dass die Preisverleihung durch geosuisse/IGS weiterhin Gastrecht haben wird. Der anschliessen-

de Apéro gab Gelegenheit für Gespräche im Sinne eines «come together» Anlasses.

Zum Schluss

Vor ca. 25 Jahren wurde bei der damaligen Abteilung VIII – meiner Erinnerung nach auch durch studentische Initiative – die Diplomfeier eingeführt, an denen die Diplommurkunden, die verschiedenen Preise der ETH und der geosuisse/IGS-Preis durch uns übergeben werden durfte. Das ist ein grosses Privileg, das wir an der ETH Lausanne nicht erhalten. Es unterstreicht das gute Einvernehmen unserer Berufsorganisation mit dem D-BAUG, das wir gerne weiterpflegen. Wir sind überzeugt, dass die Feiern einen wichtigen Abschlussakt für die Absolventen sind, die das Selbstbewusstsein stärken und die Rolle der Eltern und Angehörigen ehren. Ein Indikator für die Befindlichkeit auf beiden Seiten waren und sind die studentischen Einlagen. Bei Feiern ohne Beitrag der Absolventen fehlte etwas. Einer der witzigsten und sinnigsten Beiträge war der Film, der an der Diplomfeier 2003 gezeigt wurde «Geomatikingenieure – Auf uns hat die Schweiz gewartet». Antworten und das Ringen nach Antworten der Bundesparlamentarier zur Frage «Was ist ein Geomatikingenieur» waren ergötzend bis penibel.

Rudolf Küntzel, Präsident geosuisse



Vom Zirkel zum elektronischen Theodoliten

Kern-Geschichten

von Franz Haas

172 Jahre Aarauer Industriegeschichte –
Sammlung Kern – Zeittafeln – Kern-Geschichten, auf 132 Seiten
mit ca. 90 Bildern – Fr. 42.– + Porto und Verpackung

Herausgeber: Heinz Aeschlimann, Kurt Egger | Bestellungen: SIGImediaAG, Postfach, 5246 Scherz | info@sigimedia.ch